



Courage-Autorin Marika Schaertl (l.) und Chefredakteurin Birgit Wetjen (r.) treffen Désirée Nosbusch im „Bayerischen Hof“ in München zum Titelinterview



It's Stammtisch-Time von Courage und der DWS in München mit Birgit Wetjen, Madeleine Ronner, Paul Buchwitz und Lilian Haag (v.l.)

INSIDE courage

Sommerloch? Von wegen! Im Juli haben Courage-Autorin Marika Schaertl und Chefredakteurin Birgit Wetjen die Schauspielerin und Regisseurin Désirée Nosbusch zum Titelinterview in München getroffen – kurz vor der Premiere ihres Regiedebüts, für das sie schon eine erste Auszeichnung erhielt! Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch! Tolles Ambiente, jede Menge Information und ein super Feedback gab's beim Female Finance Talk in der „Reitschule“ in München. Der Stammtisch von Courage und der DWS war mal wieder ausgebucht, und am Ende blieb nur eine Frage offen: Wann treffen wir uns wieder? Wir sagen: Ganz bald! Ein Ausflug der besonderen Art fand Ende Juni statt. Da ging es zu „She Rides“, dem Gipfeltreffen der Motorradfahrerinnen auf Burg Breuberg! Mit dabei auch die glückliche Gewinnerin Bianca Rohrbacher-Höser, die an unserer Verlosung teilgenommen hatte. Viel Lob heimste Birgit Wetjen nach ihrem Vortrag im Rahmen der Frauenversammlung Weser-Ems im Alten Landtag in Oldenburg ein. „Geld hat mich bisher gar nicht interessiert, und ich wollte mich erst gar nicht anmelden“, so eine Teilnehmerin. „Aber Sie haben mich voll gepackt. Danke dafür!“



And the winner is: Bianca Rohrbacher-Höser. Die Courage-Leserin und Motorradfahrerin war bei „She Rides“ auf Burg Breuberg dabei



Hoch lebe die finanzielle Freiheit: Bei der Frauenversammlung Weser-Ems hat Chefredakteurin Birgit Wetjen kommunale Angestellte über Geldanlage informiert

WIEBKES WECKRUF

Wofür brennst du?

„Was wollen Sie in diesem Leben unbedingt noch erreichen?“ Wenn ich die Frage im Mentoring oder Seminar stelle, herrscht meist betroffene Stille. Denn alle merken: Es geht ans Eingemachte. Ganz tief drin wollen wir alle für etwas brennen. Ohne dieses innere Feuer ist das Leben nur ein Abreißen von Kalenderblättern. Wir sitzen im Bötchen auf dem weiten Meer des Lebens; die Wellen der täglichen Aufgaben kommen von links und rechts, und wenn man sich von ihnen (an)treiben lässt, kommt man auch irgendwo hin. Aber ist „irgendwo“ das, wofür unser Herz schlägt? Ein authentisches und erfülltes Leben braucht eine Vision. Ihnen schwebt da schon etwas vor? Gut! Aber welche Motivation steckt dahinter? Geld, Status, Ansehen? Das ist mir zu wenig. Denn wenn der erste Gegenwind kommt, dann werden Sie unwillkürlich ins Grübeln kommen: Muss ich das jetzt machen? Extrinsische Motive tragen nicht weit, weil sie nicht das sind, was unser Herz will. Wenn Hindernisse auftauchen, brauchen wir etwas, was uns beflügelt, sie zu überwinden. Wie beim Marathonlauf: Wenn es bei Kilometer 20 zieht und Sie sich fragen, warum Sie das überhaupt machen. Dann reicht nicht: „Stand halt auf meiner Bucket List“! Das trägt Sie nicht durch das Tief. Das lichterloh brennende innere Feuer ist der einzig echte Heavy-Duty-Motivator. Wofür Sie brennen, ist dabei einerlei. Kryptowährungen? Yoga? Nanopharmakologie? Wenn das Ihres ist – gut. Völlig egal, was andere dazu sagen. Sie wollen wissen, wofür ich brenne? Ich will Verteidigungsministerin werden, unsere Demokratie und Werte schützen. Unrealistisch? Das mögen andere sagen. Ich nicht.



Wiebke Köhler ist Gründerin und Geschäftsführerin der Topmanagement-Beratung impactWunder und ehemalige Vorständin von AXA Deutschland.